

Durchschnittsnote

Beitrag von „brini“ vom 11. Januar 2008 21:10

Hello zusammen,

ich hatte heute meine letzte Prüfung für das erste Staatsexamen und hätte da mal eine Frage zum Notenschnitt. Insgesamt komme ich auf eine 2,47 als Endnote. Kann mir Jemand sagen, ob die Note dann auf 2,4 abgerundet wird, was ja noch ein "gut" wäre oder auf 2,5 aufgerundet wird, was ja nur noch "befriedigend" wäre?

LG Brini

Beitrag von „katta“ vom 11. Januar 2008 22:58

Meines Wissens nach (aber ohne Garantie) nehmen die nur die erste Stelle nach dem Komma ohne zu runden.

Herzlichen Glückwunsch zum Ersten Staatsexamen!!!! 

Beitrag von „sinfini“ vom 12. Januar 2008 03:23

herzlichen glückwunsch!

in nrw wird die zweite stelle nach dem komma einfach gestrichen. da u aber nichts sagst aus welchem bundesland du kommst, kann man die nur schwer weiterhelfen 

gruß
sinfini

Beitrag von „Fugazi 07“ vom 12. Januar 2008 13:16

Glückwunsch zum bestandenen Examen.

In RLP wird die zweite Stelle nach dem Komma gestrichen

Beitrag von „Philou“ vom 12. Januar 2008 21:53

In NRW wird grundsätzlich nur die erste Nachkommastelle berücksichtigt. Alle weiteren Stellen werden *ohne Rundung* gestrichen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 12. Januar 2008 22:25

In Niedersachsen war das auch so...

Beitrag von „brini“ vom 13. Januar 2008 07:16

Guten Morgen,

danke für die Antworten und die Glückwünsche!

Stimmt, das Bundesland hab ich vergessen, ist Niedersachsen. Auf jeden Fall hört sich das richtig gut an was ihr geschrieben habt, bin also tatsächlich haarscharf am befriedigend vorbei?

Nützen wirds wahrscheinlich eh nix, hier einen Ref.-Platz zu bekommen wird mit der Note sicherlich ein Akt der Unmöglichkeit.

In dem Zusammenhang - kann mir jemand sagen, ob es in Niedersachsen auch mit dem ersten Staatsexamen möglich ist, eine Vertretungsstelle zu bekommen? Ich find immer nur Infos über NRW, RLP und Hessen, bin aber relativ ortsgebunden weil ich ein Kind hab...

LG Brini

Beitrag von „MYlonith“ vom 13. Januar 2008 11:40

Auch wenn die runden sollten:

man darf nicht zweimal zu ungünstigen runden.

also 2,47 wären 2,5, dann aber nicht nochmal schlechter, sondern besser auf gut

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 15. Januar 2008 21:08

Hallochen,

ich habe letzte Woche mein Zeugnis fürs 1. Staatsexamen bekommen und ich war schon ein bissl über die Rundungstaktik erschrocken. Ich hatte meinen Schnitt viel besser ausgerechnet, aber es wird immer aufgerundet.

Aus einer einzelnen Note 2,5 wird zum Beispiel zum weiterrechnen eine 3,0.

Da frage ich mich wirklich, welchen Sinn dann die Zwischennoten mit ,5 haben sollen, als den rein informativen Charakter, dass man irgendwo zwischen 2,0 und 3,0 ist.

Kommste dann wieder bei einem Schnitt aller Fächer eines Fachbereiches auf eine Kommazahl wird wieder aufgerundet. Bei vielen ,5 Noten sinkt der Schnitt dann kräftig, weil die Fachbereiche dann ja auch wieder deine Abschlussnote bilden. Zu guter Letzt wird dann am Ende noch mal gerundet. So wird in Sachsen aus einer 2,3 dann auf 2,5 gerundet. Man bekommt also immer nur ein Examen mit einer 1,0 oder 1,5 oder 2,0 usw. Zwischenschritte gibt es nicht.

Unsere Prüfungsordnung schreibt für die Festlegung der Examensnote vor:

Ein nach Absatz 2 berechnetes arithmetisches Mittel ergibt bei einem nach zwei Dezimalstellen abbrechenden Dezimalbruch

1. von 1,00 bis 1,24 die Note 1,
2. von 1,25 bis 1,74 die Note 1,5,
3. von 1,75 bis 2,24 die Note 2,
4. von 2,25 bis 2,74 die Note 2,5,
5. von 2,75 bis 3,24 die Note 3,

Also um auf einen Einserschnitt zu kommen muss man echt übergalaktisches leisten. Die einzelnen Prüfungen haben ja auch unterschiedliche Gewichtung, was so bissl meinen Schnitt (wie deiner) gerettet hat.

Aber jetzt kannste dich erst einmal erholen und die Freizeit geniessen.

Ciau Elli

Beitrag von „Schmeili“ vom 15. Januar 2008 21:20

Ja, in Niedersachsen hast du dann die 2,4 (habe in Hildesheim studiert und bei uns gabs auch einige solcher Fälle).

Durch die Eigenständigkeit der Schulen könnte ich mir zumindest vorstellen, dass es nicht unmöglich ist. Ruf ma in der Landesschulbehörde an (habe grade nicht im kopf wo du wohnst) und lass dich da entsprechend verbinden- die können dir das sicherlich sagen.

In Niedersachsen hast du auch noch die Möglichkeit als pädagogische Mitarbeiterin zu arbeiten, für Betreuung, Ags oder so. Da müsstest du direkt an die schulen herantreten.

Beitrag von „brini“ vom 23. Januar 2008 09:54

Nochmals danke!

Anscheinend hab ich mich irgendwie verrechnet - jaja, Mathenote ist ne 3,5*gg* auf dem Zeugnis steht jetzt eine 2,3 *wunder*

Schmeili: Ich hab auch in Hildesheim studiert. Danke für den Tip mit der Landesschulbehörde, wenn ich nichts bekomme werd ich dann mal herumtelefonieren. Ich hab ja noch die Hoffnung einen Platz zu bekommen weil ich ein kleines Kind habe, mal schauen.

LG Brini

Beitrag von „afrinzl“ vom 23. Januar 2008 11:33

Ich habe jetzt nochmals in der Prüfungsordnung nachgelesen:

bei uns wäre eine 1,5 noch ein "sehr gut" bzw. eine 2,5 ein "gut"! Es scheint also wirklich vom Bundesland abzuhängen.